



direct line



Checkliste zum Gebrauchtwagenkauf

Es muss nicht immer ein Neuwagen sein – Gebrauchte „passen“ oft besser ins Portemonnaie. Damit sich der Kauf aufgrund häufiger Reparaturen und Probleme aber nicht im Nachhinein als Fehlinvestition herausstellt, sollten Sie sich den „neuen Gebrauchten“ vorher genau anschauen. Unsere Checkliste hilft Ihnen, an alle Punkte zu denken. Am besten drucken Sie sie aus und notieren sich direkt beim Anschauen mögliche Mängel des Wagens in der rechten Spalte. So haben Sie einen Überblick über alle Einwände oder Bedenken und können so leichter entscheiden, ob sich der Kauf für Sie lohnt.

Generelles

Wichtig ist, dass Sie sich den Wagen bei Tageslicht anschauen – und nicht in einer Garage. Sie sollten ihn ganz genau unter die Lupe nehmen. Und dass Sie eine Probefahrt machen. Wenn Sie einen Wagen anschauen oder kaufen, nehmen Sie am besten jemanden mit, der, sollte es später einmal zum Streitfall mit dem Verkäufer kommen, als Ihr Zeuge auftreten kann. Auf der ganz sicheren Seite sind Sie, wenn Sie den Wagen durch einen Fachmann begutachten lassen.

Der optische Eindruck Zu prüfen	Mängel
Unfallschäden Prüfen Sie das Fahrzeug auf Unfallschäden. Lackabweichungen und Schweißnähte verraten Reparaturen. Fallen Ihnen unterschiedliche Spaltmaße an Türen, Kofferraumklappe oder Motorhaube auf? Die könnten von einem Unfall stammen. Hat die Karosserie unterschiedliche Farbtöne (Motorhaube andere Farbe als Kotflügel)? Das weist auf eine Nachlackierung – möglicherweise nach einem Unfall – hin. Entdecken Sie Unfallschäden, auf die der Verkäufer nicht hingewiesen hat, sollten Sie auf den Wagen lieber verzichten.	
Der Rostcheck Untersuchen Sie gründlich die rostanfälligsten Stellen: <ul style="list-style-type: none">◆ Unterboden◆ Kotflügel◆ Radkästen◆ Kofferraum◆ Reserveradmulde◆ Türen◆ Innenraum unter Fußmatten◆ Front- und Heckpartie	



direct line

Der optische Eindruck, Fortsetzung Zu prüfen	Mängel
Der Reifencheck Überlebenswichtig! Die Reifen sollten mindestens vier Millimeter Profil aufweisen. Ungleichmäßig abgefahrene Reifen weisen auf Spurfehler bzw. mangelhafte Wartung hin oder Unfall hin. Achten Sie auch auf das Alter der Reifen (poröse Bereifung)!	
Ölspuren Motor, Getriebe und ggf. Antriebsachse sollten Sie auf Ölspuren prüfen – dadurch erfahren Sie etwas über die Funktionsfähigkeit des Wagens und entdecken vielleicht versteckte Mängel. Weiterhin sollten die Antriebsmanschetten ebenfalls auf Undichtigkeit geprüft werden.	
Kühlflüssigkeit Auf Ölverschmutzung und Abweichung von der richtigen Füllmenge achten. Beides kann auf anstehende Reparaturen hinweisen.	
Beleuchtung Testen Sie – am besten zu zweit: <ul style="list-style-type: none">◆ Abblendlicht◆ Fernlicht◆ Standlicht◆ Nummernschildleuchten◆ Blinker◆ Warnblinkanlage◆ Rückfahrleuchten, Bremsleuchten◆ Nebelschlussleuchten	
Glas Gibt es Kratzer, Haarrisse oder Löcher in den Scheiben oder Scheinwerfern?	
Stoßdämpfer Nach über 80.000 km sollten eigentlich die Stoßdämpfer erneuert werden. Ist das nicht der Fall, lassen Sie besser einen Fachmann draufschauen.	
Sitze und Sitzgurte Lassen sich die Sitze einwandfrei verstellen? Sind die Gurte in gutem Zustand oder verschlissen?	



direct line

Der optische Eindruck, Fortsetzung Zu prüfen	Mängel
<p>Funktionen</p> <p>Testen Sie alle Funktionen des Wagens:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Scheibenwischer ◆ Heizung ◆ Gebläse ◆ Ggf. elektrische Spiegelverstellung ◆ Fensterheber ◆ Licht ◆ Hupe ◆ Ggf. Klimaanlage 	
Die Probefahrt Zu prüfen	Mängel
<p>Motor</p> <p>Der Motor sollte kalt und warm problemlos anspringen und im Leerlauf rund und ohne auffällige Geräusche laufen. Am besten öffnen Sie bei der Probefahrt das Fenster und schalten das Radio aus, um Motor-, Getriebe-, Auspuff-Geräusche zu hören.</p>	
<p>Stoßdämpfer</p> <p>Schlingert der Wagen bei starken Lenkbewegungen oder ist der Bremsweg zu lang?</p>	
<p>Bremsen</p> <p>Die Bremsen sollten Sie nur mit geringer Geschwindigkeit und nicht im dichten Straßenverkehr testen. Machen Sie Bremsversuche und beobachten Sie, ob der Wagen gut in der Spur bleibt. Die Bremsen müssen spätestens nach halbem Pedalweg gleichmäßig ansprechen. Müssen Sie „pumpen“, um die volle Bremskraft zu bekommen, ist die Bremsanlage schlecht gewartet.</p>	
<p>Handbremse</p> <p>Prüfen Sie die Handbremse auch am Hang.</p>	
<p>Lenkung</p> <p>Das Lenkrad darf während der Fahrt nicht vibrieren – das wäre ein Zeichen dafür, dass die Räder schlecht gewuchtet sind oder die Spur verstellt ist. Geben Sie dem Lenkrad auf einer wenig befahrenen Straße Spielraum und kontrollieren Sie, ob der Wagen geradeaus fährt.</p>	
<p>Fahrverhalten</p> <p>Prüfen Sie das Fahrverhalten bei langsamer und schneller Fahrt. Der Wagen muss die Höchstgeschwindigkeit problemlos erreichen. Bitte überprüfen Sie dies nur auf freier Strecke und beachten Sie die Tempolimits. Die Höchstgeschwindigkeit finden Sie im Kfz-Schein.</p>	



direct line

Die Papiere Zu prüfen	Mängel
<p>Echtheit</p> <p>Kontrollieren Sie in der Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II (alt: Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein), ob die Fahrzeugdaten übereinstimmen. Vergewissern Sie sich, ob die Fahrgestellnummer am Fahrzeug (finden sie im Motorraum) und in der Zulassungsbescheinigung Teil I (alt: Fahrzeugbrief) übereinstimmen.</p>	
<p>Eigentümer</p> <p>Überprüfen Sie die Eigentümerdaten in der Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II (alt: Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein). Lassen Sie sich vom Verkäufer bestätigen, dass er der rechtmäßige Eigentümer ist.</p> <p>Wenn nicht der Fahrzeugeigentümer selbst mit Ihnen verhandelt, sollten Sie sich eine schriftliche Verkaufsvollmacht zeigen lassen. Vergleichen Sie die Angaben mit dem Personalausweis und halten Sie diese fest.</p>	
<p>Sonderausstattungen</p> <p>Klären Sie, ob für Sonderausstattungen wie Felgen, Spoiler usw. die allgemeine Betriebserlaubnis vorhanden ist.</p>	
<p>Abgas- und Hauptuntersuchung</p> <p>Achten Sie auf die Fälligkeit der Abgasuntersuchung und der Hauptuntersuchung (HU). Die Hauptuntersuchung sollte möglichst noch ein Jahr Gültigkeit haben. Außerdem sollten Sie sich den Bericht der letzten Hauptuntersuchung anschauen. Kontrollieren Sie, ob Mängel behoben wurden.</p>	
<p>Inspektionen</p> <p>Vergleichen Sie die Scheckhefteintragungen mit dem Kilometerstand. Schauen Sie sich auch die Inspektionsrechnungen an.</p>	
Der Vertrag Zu prüfen	Mängel
<p>Mündliche Zusagen</p> <p>Lassen Sie sich mündliche Zusagen schriftlich bestätigen. Sämtliche Zusicherungen über Kilometerleistung, Garantie und Zusatzausstattung sollten Sie im Kaufvertrag schriftlich festhalten. Lassen Sie sich Unfallfreiheit und die Original-Kilometer (kann vom km-Stand laut Tacho abweichen) unbedingt schriftlich bestätigen. Bei falschen Angaben haben Sie so eher eine Chance, dass der Verkäufer das Fahrzeug zurücknehmen muss.</p>	
<p>Zahlungszeitpunkt</p> <p>Zahlen Sie den vollen Kaufpreis erst, wenn Ihnen alle Schlüssel, Papiere, Bedienungsanleitungen, Kundendienstheft, Radio-Codekarte usw. ausgehändigt wurden.</p>	